

Kriegsbücherei der deutschen Jugend

Die „Kriegsbücherei der deutschen Jugend“, die wir im Auftrage des Reichsjugendführers und im Einvernehmen mit den Oberkommandos der drei Wehrmachtteile seit Anfang Dezember v. J. herausgeben, hat in allen Teilen des Reiches eine so außergewöhnlich günstige Aufnahme gefunden, daß wir die Auflage ununterbrochen erhöhen mußten. Jedes neue Heft erscheint in wesentlich höherer Auflage als das vorhergehende und ist trotzdem unmittelbar nach Erscheinen wieder vergriffen. Unzählige Nachbestellungen auf früher erschienene Hefte und sehr viele Bestellungen auf Sortiert-Lieferungen mußten bisher unausgeführt bleiben.

Wir konnten jetzt die Herstellung einer einmaligen Neuauflage aller bisher erschienenen Hefte ermöglichen. Bestellungen auf diese Hefte sind also in beschränktem Umfang ausführbar. Eine Kürzung der bestellten Stückzahl müssen wir uns vorbehalten.

Von Lesern der „Kriegsbücherei der deutschen Jugend“ erhalten wir ständig in sehr großer Zahl Zuschriften mit Klagen darüber, daß auch die neuesten Hefte im Buchhandel immer sehr schnell vergriffen seien. Da nach dem Willen des Reichsjugendführers die „Kriegsbücherei der deutschen Jugend“ in der gesamten deutschen Jugend weiteste Verbreitung finden soll, beginnt die S.J. in aller Kürze wieder mit einer umfassenden Werbeaktion, so daß die Nachfrage also noch weiter erheblich ansteigen wird. Wir bitten Sie deshalb:

Prüfen Sie schnellstens, ob die Ihnen auf Grund Ihrer früheren Bestellungen regelmäßig zugehenden Hefte ausreichen, um Ihren Bedarf voll zu decken. Bestellen Sie dann sofort die erforderliche zusätzliche Stückzahl, die Ihnen also außer den von Ihnen bereits bestellten Stücken künftig zugehen soll. Benutzen Sie für Ihre Bestellung auf Nachlieferung bereits erschienener Hefte und auf Erhöhung der Fortsetzungs-Lieferung die Sonderbestellkarte, die wir Ihnen mit unserem Rundschreiben vom 14. d. M. unmittelbar zugehen lassen.

Ver spätet eingehende Bestellungen oder spätere Erhöhungen der Gesamtstückzahl werden wegen der notwendigen Begrenzung der endgültigen Auflagenhöhe kaum Berücksichtigung finden können.

Steiniger



STEINIGER-VERLAGE BERLIN